



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmsstr. 50

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 64 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 301.

Freitag 28. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** In der heute Freitag im Grossen Haus stattfindenden Aufführung von „Die lustigen Weiber von Windsor“ singt nicht Frau Klemperer, sondern Fräulein Elisabeth Friedrich vom Opernhaus in Frankfurt a. M. die Partie der „Frau Fluth“. Gleichzeitig macht die Intendantur darauf aufmerksam, dass die Vorstellung nicht um 19 Uhr, sondern erst um 19½ Uhr beginnt. — Die Nachfrage nach Karten zu der am Sonntag (Verkehrssonntag) als Fremdenvorstellung stattfindenden Aufführung von „Jonny spielt auf“ durch die auswärtigen Verkaufsstellen ist eine derart grosse, dass die Vorstellung ausser Stammreihe gegeben werden muss. Das dritte und letzte Gastspiel des Hebräischen Künstlertheaters „Habima“ mit „Jacobs Traum“ am Montag, den 31. d. M., findet nicht im Kleinen, sondern im Grossen Hause statt.

— **„Der Hexer.“** Morgen Samstag findet die Erstauflührung der englischen Kriminalkomödie „Der Hexer“ von Edgar Wallace statt, die den ganzen Sommer hindurch in Berlin gespielt wurde und in diesem Winter über fast alle deutschen Bühnen geht. Das Werk ist ein spannendes Detektivstück und schildert in amüsanten Weise die Jagd der englischen Polizei nach einem originellen Verbrecher. Die Hauptrollen spielen die Damen Cabanis und Ferrat und die Herren Dr. Gerhards, Kleinert, Langhoff, Momber, Schwab, Selnick und Wagner. Die Spielleitung hat Horst Hoffmann, die Bühnenbilder sind von Friedrich Schlein entworfen und eingerichtet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Von Wiesbadener Künstlern.** Über einen Vortragsabend von Charlotte Christann in Berlin, der Tochter unseres Kurdirektors Hofrat Dr. Rauch, schreibt das „Berliner Tageblatt“: Charlotte Christann stellte sich an ihrem Vortragsabend mit der Nachgestaltung des Schicksals von „Fräulein Else“ eine schwierige Aufgabe. Denn diese Novelle Schnitzlers kennt nicht den ruhigen Fluss einer gleichmäßig und bedächtig dahinströmenden Erzählungsweise, wird vielmehr von den Sturzwellen starker Leidenschaften aufgewühlt und von Gefühlswirbeln bestürmt. Die auch äusserlich reizvolle Sprecherin beglaubigte alle Irrungen und Wirrungen, sowie alle Seelenausbrüche der Tochter eines Spekulanten, die zur wirtschaftlichen Rettung ihres Vaters, die Bedingung eines reichen Lüstlings erfüllt, zuletzt den Tod sucht, und überzeugte in jenem etwa eineundeinhalbe Stunde währenden Monolog ihrer Hörer von ihren

Empfindungswandlungen von Zorn zu Erbitterung, Ekel, Eitelkeit, Opferfreude, eigener Entsittlichung und Heimgangssehnsucht, mit erstaunlicher Gedächtniskraft und mit erfreulich kühlem Kunstverstand, der zuweilen die Stichflammen der Leidenschaft geflissentlich dämpfte, um sie später um so stärker aufglühen zu lassen.

— **Sommer im Herbst.** Bei den himmlischen Wettermachern scheint der Kalender in Unordnung geraten zu sein, brachte doch der vorgestrige Tag wahrhaft sommerliche Temperaturen. Um die Mittagsstunde zeigte das Thermometer 20 Grad im Schatten und auch die nächtlichen Temperaturen zeigten nirgends unter 12 Grad Wärme. Darf man sich deshalb wundern, dass die Bäume zum zweiten Male ausschlagen, wie man hier in manch einer Allee sieht.

— **Verkehrssonntag.** Der Kaufmännische Verein schreibt uns: Zur Bequemlichkeit der auswärtigen Gäste wird eine besondere Stelle im Hauptbahnhof errichtet, in der über alle Veranstaltungen des Verkehrssonntags Auskunft erteilt wird. Die Auskunftsstelle wird durch ein Schild kenntlich gemacht.

— **Die Nerobergbahn** verkehrt im Monat November nur nachmittags viertelstündlich von 14 bis 18.30 Uhr.

— **Ufa-Palast.** Das neue Programm bringt den verfilmten Roman von Felix Holländer: „Das Erwachen des Donald Westhof“, der in der „Berliner Illustrierten“ jüngst erschienen ist. Unter den vielen Roman-Filmen ragt diese Neuerscheinung, dessen Titel „Das Erwachen des Donald Westhof“ lautet, besonders hervor und soll sogar sein Vorbild übertreffen. Neben einer Reihe von bewährten Namen der Filmkunst, wie Erna Morena, Lina Lossen, Hermann Vallentin, Max Gülstroff und Paul Otto sieht man einige junge Talente wie Imre Raday, der den Donald Westhof spielt; Elliza la Porta, die Rumänin, spielt eine grosse Charakterrolle, Karin Evans, eine junge Engländerin, verkörpert die Hauptdarstellerin.

(Fortsetzung Seite 3.)

Pelzmäntel
besonders preiswert

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Vortragsabende im Kurhaus.

3. Abend: „Meister der Religionsgeschichte“.

Wie nicht anders zu erwarten war, bildete dieser letzte Abend den Höhepunkt innerhalb der Vortragsreihe und ihren würdigen, ja weihvollen Abschluss. Die Menge der Hörer hatte gegenüber den beiden ersten Vorträgen noch erheblich zugenommen, und dass diese aus den verschiedensten Lebenskreisen und Berufsschichten sich zusammensetzende Schar fast vollzählig bis in die elfte Abendstunde hinein den kleinen Saal dichtbesetzt hielt, das allein ist ein Beweis für die Berechtigung dieser Vorträge und gleichzeitig die ehrenvollste Anerkennung für den Redner. Man konnte von vornherein Bedenken gegenüber einem Versuch haben, der die Gestalt Jesu einem Laienpublikum in akademischem Vortrag nahezubringen unternahm. Man konnte eine Rationalisierung des schlechthin Irrationalen, eine Veräusserlichung des Innerlichsten befürchten. Doch wer mit solchen Bedenken kam, und es mögen nicht die Schlechtesten gewesen sein, erkannte seine Furcht sehr schnell als unbegründet und wurde im Laufe des Vortrags mehr und mehr gefesselt, um schliesslich ergriffen und erhaben den Saal zu verlassen.

Es ist das ausschliessliche Verdienst des Vortragenden, Professors Grützmacher, dass der Abend diese Wirkung auslöste. Ganz anders als bei seiner Darstellung Mohammeds spürte man hier überall den aus vollkommener Stilleberührung nachschallenden, von seinem Stoff gepackten Fachmann heraus. Mit kluger Beschränkung vermied der Redner jegliches Eingehen auf dogmatische Fragen, die bei dem Gegenstand sich ja von allen Seiten herandrängen, und gab ein einfaches, aber mit Meisterhand gezeichnetes Bild des „menschlichen Meisters und Meisters der Menschheit“.

Von dem Hintergrund der verschiedenartigen Jesusdeutungen, wie sie die geschichtliche Entwicklung im Ablauf der Zeiten hervorgebracht hat, hob sich in knappen, klaren und fein zusammenstimmenden Linien die Gestalt des christlichen Religionsstifters ab, wie sie auf Grund der synoptischen Evangelien sich Professor Grützmacher darstellt: Jesus, der geistige Schöpfer im Reiche der Werte, der Unwerte zu Werten umschafft, der Herrscher, der das Reich Gottes durch die Kraft der Liebe und Güte auf Erden verwirklichen will. Ein Bild von geschlossener Einheitlichkeit, aber voll tiefster Hintergründe und von einer prachtvollen Transparenz, die überall das Göttliche durch die menschliche Wesenheit hindurchleuchten liess. So konnten sich auch die

(Fortsetzung Seite 3.)

Symphoniekonzert in der Staatsoper.

Solistin: Elisabeth Schumann (Gesang).

Leitung: Joseph Rosenstock.

Das zweite Symphoniekonzert der Staatskapelle am Mittwoch begann mit dem 5. „Brandenburgischen Konzert“ (für Klavier, Flöte, Violine und Streichorchester) von J. S. Bach. Die Brandenburgischen Konzerte sind die reinsten Offenbarungen des poliphonen Stils Bachs. Das Orchester allein gestattet ihm die absolute Freiheit in der Verwendung und Gruppierung der obligaten Stimmen, die in innerer Spannung zueinander stehen, sich durchdringen, sich voneinander abheben, vereinigen — alles das aus künstlerischer Notwendigkeit heraus. Tutti und Concertino ergänzen sich in anregender Weise. In dem fünften Konzert besteht das letztere aus Klavier, Flöte und Violine, und die Herren Joseph Rosenstock, Fritz Gäbler und Edmund Weyns erwiesen in der Behandlung dieser Soloinstrumente ausgereifte Kunstfertigkeit und warm und innig beschwingtes musikalisches Empfinden.

Die Solistin des Abends — Elisabeth Schumann von der Wiener Staatsoper — sang darauf die Motette „Exsultate, jubilate“ von Mozart. Ihre Stimme, ein hellstrahlender Sopran von Glanz und Schönheit, im Verein mit musterhafter Kultur und wohltemperierter Wärme des Ausdrucks bot damit eine vollendete Kunstleistung und der dankbaren Zuhörerschaft einen reinen, erlesenen Genuss.

Nach dem taufischen, melodiefreudigen Mozartschen Stück folgte das etwas problematische Nachtstück „Paris“ von Delius, ein phantasiereiches Orchesterwerk von starker Eigenart, schwermütiger Versonnenheit, dunkler Leidenschaftlichkeit, die sich stellenweis zu dramatisch zugespitzten Gipfelpunkten emporschwingt, und freudiger Lebensbejahung, die in klangschönen Episoden lebhaften Widerhall findet. Freilich wird es selbst dem geübten Ohr nicht ganz leicht gemacht, infolge der reichen Thematik und Harmonik dem Tondichter auf seinen manchmal recht verschlungenen Pfaden zu folgen. Den Schluss des Konzertes bildete „Don Quixote“ (Phantastische Variationen über ein Thema ritterlichen Charakters) von Richard Strauss, ein

Werk, das sich mehr an den Geist, als an das Gemüt wendet und der gewagtesten, kühnsten Kontrapunktik im Dienste des Humors und der musikalischen Charakteristik, bei der die thematische Erfindung in der Harmonik und in der Instrumentalkoloristik ihre kräftigen Stützen findet, Raum gibt.

In dem Deliuschen „Nachtstück“ und in dem Strausschen „Don Quixote“ hatte das Staatsorchester Gelegenheit, seine oft gerühmte Ausdrucksfähigkeit in besonderem Maße von neuem zu erweisen. Namentlich in dem Werk von Strauss bot es in der lebensvollen Gesamtgestaltung, der feinen Gliederung im Vortrag, der fasslichen Darstellung des musikalischen Gehalts und der plastischen Klarheit im Herausarbeiten einer Menge von Einzelheiten eine Glanzleistung ersten Ranges. Die Herren Weyns (Violine), Weimer (Bratsche) und Eichhorn (Cello) erspielten sich einen starken solistischen Sondererfolg. Herr Rosenstock leitete das Ganze zielsicheren Blickes und mit fortreissendem Schwung und verstand es, die ihm unterstellte Künstlerschar zu Höchstleistungen anzufeuern. Der Beifall war ausserordentlich herzlich.

fz.

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten
umgeben von Kurpark und Gärten.
Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder
auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss
Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.
Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag	Aartal, Limburg, Runkel, Dauborn, Hühnerkirche Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	12.50	1000	1900
	Cronberg über Eppstein, Königstein, zur Hofheim Schloss Johannisberg, Rast Oestrich am Rheinuf.	10.50	1300	2000
	Bad Nauheim, Hochtannus, zurück über Homburg Gr. Feldberg, Königstein, zurück Ruppertsheim	7.50	1500	1900
		5.50	1500	1900
		12.50	1000	1900
		8.50	1400	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 28. Oktober 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture: Ein Morgen, ein Mittag,
ein Abend in Wien Suppé
2. An der schönen blauen Donau,
Walzer Joh. Strauss
3. Wiener Volksmusik, Potpourri Komzak
4. „Wien, du Stadt meiner Träume“ Schrammel
5. Wien bleibt Wien, Marsch Schrammel

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Konzert-Ouverture in C-moll J. Foroni
2. Ballettmusik aus „Stradella“ F. v. Plotow
3. Walzer aus
„Die Rose von Stambul“ L. Fall
4. Hymne an die Nacht A. Scassola
5. Ouverture zu „Lalla Roukh“ F. David
6. Variationen aus der Serenade
op. 8 L. v. Beethoven
7. Fantasie aus
„Johann von Lothringen“ V. Jonieres

20 Uhr: Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus
„Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zu „Oberon“ C. M. v. Weber
3. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ R. Wagner
4. Phaeton, symphonische Dichtung C. Saint-Saëns
5. Ouverture zu
„Kätzchen von Heilbronn“ H. Pfitzner
6. Ave im Kloster W. Kienzl
7. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 F. Liszt

20 Uhr im kleinen Saale:

Wolfgang Martin Schede

Ballettmeister u. 1. Solotänzer vom Nationaltheater Mannheim

Kammer-Tänze

Klassischer und Moderner Autoren

Am Flügel: Dr. Rud. Krieger, Mannheim

Eintrittspreise 1¹/₂, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 29. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Grosses Rheinisches Winzerfest

Sonntag, 30. Oktober: 11:30 Uhr: **Promenade-Konzert**

im Kurhaus

11:30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale: **Konzert des**

Mexikanischen National-Orchesters

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 28. Oktober 1927

288. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeares
gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.

Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Sir John Falstaff Franz Biehler
Herr Pluth Carl Köther
Frau Pluth Elisabeth Friedrich a. G.
Herr Reich A. Nosalewicz
Frau Reich Lilly Haas
Anna Reich Th. Müller-Reichel
Fenton Martin Kremer
Dr. Cajus Fritz Mechler
Junker Spärlisch Heinrich Schorn
Der Wirt Alfred Wutschel
Der Aufwärter Ernst Kuchen
Pitt Erich Dampewolf
Pott Richard Mathes
Bürger von Windsor Edi Seiler
I. Bürger Emil Bahrdt
II. Bürger Hans Zeiler
Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Mummenschanz-
Masken. Knechte, Mägde, Aufwärter. Ort der Handlung:
In und bei Windsor. Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 29. Oktober, Stammreihe B:
Aida. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 30. Oktober, Stammreihe E:
Jonas spielt auf. Anfang 18.30 Uhr.

Montag, den 31. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Drittes und letztes Gastspiel des hebräischen
Künstlertheaters „Habima“:
Jacobs Traum. Anfang 20 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 28. Oktober 1927.

245. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe VI.

Adieu Mimi

Operette in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst.
Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Der Präsident Bernh. Herrmann
Die Frau Präsident M. Doppelbauer
Der Sekretär Erich Lange
Die Frau Sekretär Herta Genzmer
Der Papa Max Andriano
Mimi Hedel Franke
Das Fräulein aus Petersburg Ida Hau
Das Fräulein aus London Elfriede Hess
Das Fräulein aus Paris Gertr. Seligmann
Ein Diener Bogisl. v. Heyden
Ein Gerichtsvollzieher Guido Lehmann
Ein Polizeikommissar Hans Bernhöft
Madeleine Doris Voss
Rose Erika Beck
Sandwich-Mädel, Girls, Gäste. — Spielt in der Resident.
Tänze: Valerie Godard.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 29. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Der Hexer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 30. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Stadt. Kurverwaltung

Fernspr. 7193

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Salugen, die gute deutsche Zahnbürste für Herren Mk. 1.50 Damen Mk. 1.— Kinder Mk. 0.60
Salugen Mundwasser zur Desinfizierung und Aromatisierung der Mundhöhle Mk. 1.40, 2.50, 4.50 1/2 Liter Mk. 8.50 1/1 Liter Mk. 15.50
Salugen Zahncrème macht blendend weisse Zähne Mk. 0.60, 1.—
Für Raucher Arabit Sauerstoff Zahnpulver (gegen verfärbte Zähne) Mk. 0.75

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

W. Weitz

Deutschlands grösste Spezialfirma
in Kristall und Porzellan

Wilhelmstr. 40 WIESBADEN Wilhelmstr. 40

W. Weitz

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Vorzügliches Restaurant

Winterkuren
Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel - Restaurant - Badhaus

„Zum Bären“

Bärenstrasse 3 Telefon 6267

Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.50 an.
Vorzügl. Küche, gepflegte Biere und Weine.
Eigene, stark radiumhaltige Thermalquelle.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonfior, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS

Samstag, den 29. Oktober 1927:

Ab 20 Uhr in sämtlichen festlich dekorierten Räumen:

**Grosses
Rheinisches Winzerfest
BALL**

5 Jazz-Kapellen

22.30 Uhr: Tanz der Winzer und Winzerinnen
vorgeführt von Damen und Herren der Tanzschule Bier.
Rheinische Lieder, gesungen von Christian Streib.

Eintrittskarte: 3 Mk. (bis 18 Uhr zu lösen), ab 18 Uhr: 5 Mk.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags Mittwoch und Freitag nachmittags	Landesmuseum Nass. Altertümer: Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock
--	--

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung mehrerer Sammlungen 0.75 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Schlangenbader

Toilette-Seife
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Hörer der packenden Wirkung dieser Auffassung nicht entziehen.

Die anregende Aussprache, die sich an den Vortrag anschloss, und dank der Leitung durch den Redner die hohe Würde des Gegenstandes zu wahren wusste, gab von den verschiedenen weltanschaulichen Standpunkten aus noch manchen Einzelzug, ohne das ganze Bild verändern zu können. Sie zeigte deutlich, welche gewaltigen Kräfte fort und fort von der einzigartigen Erscheinung Jesu ausstrahlen.

Herrn Prof. Grützmaier aber und der Kurverwaltung, der Bücherstube am Museum und der Kulturgemeinschaft als den Veranstaltern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für diese nun abgeschlossene wertvolle Vortragsreihe gedankt.

II.

Das neue Beiprogramm bringt einen lustigen Schlager, einen Kulturfilm und die neueste Ufa-Woche.

Im Film-Palast läuft der Film „Entfesselte Elemente“. Ronald Colman spielt die Hauptrolle. Seine Partnerin ist Vilma Banky, die schöne Ungarin. Der Film behandelt das Thema der Wiedergewinnung der amerikanischen Wüste durch die Einwandererfamilien. Man drehte die Aufnahmen in der Wüste des Staates Nevada, wozu man 4 Städte aufbauen musste und über 3000 Statisten in Extrazügen nach dort beförderte. Der zweite Film heisst „Man spielt nicht mit der Liebe“.

Wichtige Beiträge zur Wirtschaftsstatistik enthält das Oktoberheft der „Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. M.“ (Verlag Max Koebeke). Diese gründlichen umfassenden statistischen Aufzeichnungen, die ausserordentlich lehrreich und durch die Vergleiche mit anderen Städten und Wirtschaftsgebieten allgemein hohe Bedeutung haben, liefern einen schätzenswerten Beitrag zu der Entwicklungsgeschichte der deutschen Wirtschaft überhaupt. Für jeden, der sich mit diesen Fragen beschäftigt, für jeden Geschäftsmann vom Kleinkaufmann bis zum Industriemagnaten, für jeden volkswirtschaftlich Interessierten ist dies Heft eine wichtige Ergänzung seiner Lektüre.

Todesfall. Im Alter von 79 Jahren verstarb der Seniorchef und Gründer der Firma S. Guttman K.-G., H. Isidor Guttman. Die Angestellten der Firma widmen ihrem Chef einen Nachruf, in welchem es heisst: Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen uns jederzeit

wohlgesinnten Vorgesetzten, dessen Fürsorge und aus dem Herzen kommende Anteilnahme am Wohl aller Angestellten stets dankbar von uns empfunden wurde.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Der Untergang der „Principessa Mafalda“ in der Nähe von Bahia hat doch nicht die grosse Zahl von Opfern gefordert, wie anfänglich gemeldet wurde. Man spricht nach neuesten Berichten von 60—70 Toten. Die Opfer sind in erster Linie das Schiffpersonal, das bei der Kesselexplosion den Tod fand, und ein Teil der Zwischendeckpassagiere. Die so unglückliche Reise der „Principessa Mafalda“ sollte die letzte Fahrt als Passagierdampfer sein. Nach seiner Rückkehr sollte der Dampfer in den Frachtdienst eingestellt werden. Das Schiff war während des Krieges als Hilfskreuzer im Mittelmeer verwandt worden.

Hauptmanns „Biberpelz“ ist nun auch zur Verfilmung von einer Filmgesellschaft erworben worden.

Ein Volk ohne Sprache. In den Urwäldern Boliviens leben die nomadisierenden Siriono, das primitivste Volk der Erde. Es hat keine Sprache, seine Angehörigen verständigen sich untereinander durch Mienen und Gebärden. Kleidung ist ihm unbekannt, und seine einzigen beiden Werkzeuge benutzt es nur zur Herstellung von Pfeilen und Bogen. Die sonst bei primitiven Völkern sehr beliebten Glasperlen bedeuten ihm nichts. Mit einem geschnittenen Messer verstehen die Siriono nichts anzufangen, trotzdem Mitglieder der Frankfurter Anthropologischen Expedition ihnen dessen grosse Verwendungsmöglichkeit zeigten. Prof. Wegener, der Leiter der Expedition, schildert in der „Umschau“ über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik“ die bisherigen Ergebnisse der Expedition. Da die Siriono misstrauisch sind, gelang es den Forschern bisher nicht, mit ihnen in Tauschhandel zu treten. Nur durch Lisi konnten photographische Aufnahmen der Leute und ihrer Werkzeuge gemacht werden, die in der „Umschau“ wiedergegeben sind.

dvd. 724 000 Kraftfahrzeuge in Deutschland. Deutschland an sechster Stelle im Weltbestand. Nach der vom Statistischen Reichsamt veröffentlichten Aufstellung betrug der Bestand der Kraftfahrzeuge im Deutschen Reich am 1. Juli 1927 723 935, während am 1. Juli 1926 nur 571 893 Kraftfahrzeuge vorhanden waren. Die Zunahme

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2).

Kurhaus: 20 Uhr Tanzabend Schemo

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Die lustigen Weiber von Windsor“. Kleines Haus 19.30 Uhr „Adieu Mimi“. (Programme siehe Seite 2).

Anstellungen: Neues Museum: Emil Nolde. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr. — Raumkunst-Ausstellung im Paulinenschlosschen 10—13 und 15—19 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15. 19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniabergr). — Neroberg (Drahtseilbahn) 10 Uhr bis 19.30 Uhr. — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Warturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, zeitweise auch aufheiternd, vorwiegend trocken, mild, südwestliche Winde.

beträgt also 152 042 Fahrzeuge oder 26,6 v. H. An dem Zuwachs sind hauptsächlich die Kleinfahrzeuge beteiligt, sowohl bei den Kraftträdern — unter denen die Kleinkraftträder erhebliche Zunahme aufweisen — wie auch bei den Kraftwagen. Bei den Personenkraftwagen entfällt der weitaus stärkste Zuwachs auf die kleinsten Wagen bis 6 PS. und bei den Lastkraftwagen überwiegt die Zunahme der Wagen mit 1000 bis 2000 kg Eigengewicht. Im Weltbestande nimmt Deutschland augenblicklich nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien, Frankreich, Kanada und Australien die sechste Stelle ein.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. Oktober 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

- A.**
 *Adler, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 van Alphen, D., Hr., Haag Kaiserhof
- B.**
 *Bäcker, A., Hr., Barmen Evang. Hospiz
 *Baertl, B., Hr., Chemnitz Zum Bären
 *Baumann, F., Hr., München Dahlheim
 *Beckhard, G., Hr., Stuttgart Domhotel
 *Behrend, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Beinhauer, J., Hr., Altenkirchen
 Christl. Hospiz II
 *Biener, E., Hr., Halle Grüner Wald
 *Binenvater, Kl., Frl., Gelsenkirchen Pariser Hof
 *Blauw, F., Fr. m. Sohn, Haag, H. Regina
 Blank, O., Hr., Oberbaurat, Hamburg
 *Blum, H., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
 *Blum, R., Hr., Ohligs Grüner Wald
 *Böhm, A., Hr., Frankfurt Schützenhof
 *Bohrmann, A., Hr., Weissenfels, W. Lilien
 *Boertl, P., Hr., Paris Zum Bären
 *Brandt, L., Frl., Bad Nauheim Karlshof
 *Braun, B., Frl., Mainz Römerbad
 *Braun, O., Hr., Ludwigsburg, Grüner Wald
 Bregner, N., Hr. m. Fr., Lütz
 Pagenstecherstr. 1
 *Brèpori, K., Hr., Schauspieler, Frankfurt
 Karlshof
 *Brin, H., Hr., Köln Einhorn
 *Brin, H., Hr., Köln Hotel Osterhoff
 *Brinkmann, E., Hr., Ohligs Grüner Wald
 *Broksen, R., Hr., Dr., Mannheim Kaiserhof
 *Burakowski, J., Hr., Köln Grüner Wald
- C.**
 Caselitz, K., Hr., Oberursel Schützenhof
 *Ceratti, E., Hr., Ing., Jernsbach, Central-H.
 *Chestermann, E., Fr. m. Tocht., Richmond
 Dahlheim
 *Cloos, J., Hr., Assessor m. Fr., Altenessen
 Englischer Hof
 *Conradi, F., Hr., Referendar, Frankfurt
 Zur Stadt Biebrich
 *Crentzen, H., Hr., stud., München Cordan
- D.**
 *Demmer, A., Hr., Köln Grüner Wald
 *Dey, G., Hr. m. Fr., Barmen Metropole
 *van Dieck, H., Hr., Altona Neuer Adler
 Dietrich, P., Hr., Köln Dahlheim
 *Dieterich, F., Hr., Ing., Köln, Hansa-Hotel
 *Ditte, P., Hr. m. Fr., Englischer Hof
 *Dorner, H., Hr., Tuttingen Neuer Adler
 *Dreyfus, L., Fr., Strassburg Rose
 *Dunham, F., Hr., Dr., Bremen, H. Adler
 Sanat. Prof. Dr. Determann
- E.**
 *Eckardt, Hr., Tierarzt, Sobernheim
 Grüner Wald
 *Elden, W., Hr., Referendar m. Begl., Berlin
 Palast-Hotel
 *van den Ende, A., Frl., Leipzig, Central-H.
 *Erb, E., Hr., Laler Central-Hotel
 *Eckhoff, R., Hr., Frankfurt Metropole
- F.**
 *Fassnacht, H., Fr. m. Sohn, Köln, Metropole
 *Fehl, E., Hr., Wien Grüner Wald
 Fickemann, E., Fr., Bochum Hotel Nizza
 *Finsinger, M., Frl., München Cordan
 *Frank, E., Frl., Oranienstr. 53
 *Frankental, A., Hr., Worms Einhorn
 *Fränkel, S., Hr., Biblis Grüner Wald
 Frederikse, W., Hr., Rechtsanw., Kopenhagen
 Hotel Nizza
 *Friesen, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 *Proese, E., Hr., Berlin Quisisana
 *Fromentin, J., Hr., Ing., Aachen, Metropole
 *von Frowein, A., Hr., Major a. D.,
 Königswinter Hansa-Hotel
 Furth, L., Fr., London Palast-Hotel

- G.**
 *Gallinger, D., Hr. m. Fr., Worms
 Palast-Hotel
 *Gandert, K., Hr., Dir., Leipzig, H. Nassau
 *Gärtner, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Giebler, L., Hr., Freiburg Union
 *Goldmann, Fl., Fr. Geh. Rat, Berlin
 Kaiserhof
 *Goldschmidt, S., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Gordon, H., Hr., Neu York, Viktoria-Hotel
 *Gundry, M., Frl., Baltimore Dahlheim
 *Günther, K., Hr., Fabrikbes. m. Fam. u.
 Begl., Lommatsch Quisisana
 *Günther, M., Hr., Chemnitz Quisisana
 *Guttenstein, C., Hr., Offenbach Einhorn
- H.**
 *Hagen, H., Hr., Dr. med. m. Fr., Frankfurt
 Hotel Hoppel
 *Hahn, R., Fr. m. Tocht., Idar Grüner Wald
 *Hardt, K., Frl., Kelsterbach Hotel Adler
 *Harms, W., Hr. m. Fr., Altona, Neuer Adler
 *Hatzelmann, J., Hr., Königsee Schwarzer Bock
 *Haug, O., Hr., Pirmasens Einhorn
 Heckmanns, M., Frl., Duisburg, Hotel Cordan
 *Hemmerding, L., Hr., Hotelier m. Fr.,
 Bad Ems Ritters Hotel
 *Herhaus, F., Fr., Essen Schwarzer Bock
 *Herrmann, H., Hr., Dr., Zollhaus
 Grüner Wald
 Hermann, O., Frl., Rio de Janeiro
 Kaiser-Friedrich-Ring 74
 *Hermes, E., Hr., Fabr., Wald, Taunus-Hotel
 *Hersä, C., Hr., Schmalleberg Z. Stadt Ems
 *Hersch, B., Hr., Schauspieler, Frankfurt
 Karlshof
 *Franz, H., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
 *Hilms, E., Hr., Altona Quisisana
 *Hinsching, L., Hr., München Dahlheim
 *Hoffert, W., Hr., Schwarzberg
 Zum Anker
 Hofmann, P., Hr., Fabr., Thum Hotel Adler
 *Huber, G., Hr., Tuttingen Grüner Wald
 Humbert, C., Hr., Notar, Freinsheim
 Hotel Dahlheim
- J.**
 *Jakob, K., Hr., Saarbrücken Zur Stadt Ems
 *Jami, K., Hr., Leipzig Grüner Wald
 *Jansen, P., Hr. m. Fr., Krefeld, Bellevue
- K.**
 *Kallner, S., Fr., Soden Ritters Hotel
 *Kaufmann, J., Hr., Hotelier m. Fr.,
 Bad Brückennau Ritters Hotel
 *Kietzke, A., Hr., Glogau Central-Hotel
 *Klan, K., Hr., Dir., Mannheim Kaiserhof
 *Klein, J., Hr., Idar Goldener Brunnen
 *Klopper, H., Hr., Dresden Grüner Wald
 *Knoller, A., Hr. m. Fr., Berlin Kronprinz
 *Kohnstamm, K., Hr., Nürnberg, Kaiserhof
 Kohnstamm, K., Hr., Nürnberg, Kaiserhof
 Kohnstamm, K., Hr., Nürnberg, Kaiserhof
 Sanat. Prof. Dr. Determann
 *Kollmar, J., Hr., Polyuns Central-Hotel
 *Koch, E., Frl., Apolda Cordan
 *Krempel, F., Hr., Berlin Hansa-Hotel
 *Kretschmar, W., Hr., Bielefeld, Central-H.
 *Kriese, C., Hr., Dr. med. m. Fr., Neuenahr
 Hotel Nassau
- L.**
 *Kufferath, A., Hr., Fabr., Marienweiler
 Quisisana
 *Kulin, K., Hr., Bonn Würzburger Hof
 *Kummer, F., Hr., Halle Zum Anker
 *Kusch, W., Hr., Budweis Grüner Wald
 *Künstner, W., Hr., Dir., Schreckenstein
 Hotel Berg
 *Künsemüller, R., Hr., Düsseldorf
 Grüner Wald
 *Küpper, P., Hr., Dr. m. Fr., Hannover
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Kutscher, W., Hr., Regierungspräs. Dr.,
 Falkenhain Haus Icke
- M.**
 *Maier, R., Hr., Obering., Schreckenstein
 Hotel Berg
 *Marbe, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Moderegger, J., Hr. m. Fr., Königssee
 Schwarzer Bock
- N.**
 *Mohl, L., Hr., Heidelberg
 Sanat. Prof. Dr. Determann
 *Moer, A., Hr., Köln Taunus-Hotel
 *Mosenthal, A., Fr., Eisenach, Sanat. Nerotal
 *Müller, H., Hr., Köln Grüner Wald
 *Müller, K., Hr., Holzhausen Schützenhof
 *Müller, H., Hr., Berlin Hotel Hoppel
 *Müller, R., Hr., Waltrop Weisse Lilien
- O.**
 *Oberlander, C., Hr., Ing., Düsseldorf
 Schwarzer Bock
 *Oppenheimer, O., Hr. m. Fr., Köln
 Taunus-Hotel
 *Opitz, L., Hr., Leipzig Central-Hotel
 *Opitz, O., Hr., Leipzig Central-Hotel
 *Orth, W., Hr., Obertiefenbach, Zum Falken
 *Ort, P., Hr., Obertiefenbach, Zum Falken
 *Osterkamp, W., Hr., Rent. m. Fr., Lübeck
 Evang. Hospiz
- P.**
 *Pessara, W., Hr. m. Fr., Binz Dahlheim
 *Pfadenhauer, E., Hr., München, Römerbad
 *Pfeiffer, H., Hr., München Grüner Wald
 *Pfeiffer, J., Hr., Tuttingen, Grüner Wald
 *Pfeifer, M., Hr., Dir., Frankfurt
 Grüner Wald
 *Püsterer, M., Hr. m. Fr., Bad Kissingen
 Goldener Brunnen
 Plate, V., Frl., Berlin
 Sanat. Prof. Dr. Determann
 *Plathe, W., Hr., Hauptmann a. D., Stendal
 Schwarzer Bock
 *Preiss, G., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
- R.**
 Raab, J., Frl., Mannheim Kölnischer Hof
 *Rahner, R., Hr., Börden, Z. Stadt Biebrich
 *Raether, H., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
 *Recart, L., Hr., Ing., Paris Metropole
 *Reich, W., Hr., Ing., Köln Taunus-Hotel
 *Reichert, L., Fr., Berlin Vier Jahreszeiten
 *Richard, A., Hr., Trittenheim Union
 *Rickes, M., Fr. m. Tocht., Bielefeld
 Schwarzer Bock
 *Riechen, B., Hr., Neuss Hansa-Hotel
 *Richter, R., Hr., Dir. m. Fr., Düsseldorf
 Weisse Lilien
 *Rieger, H., Hr., Worms, Barmischer Hof
 *Rühl, K., Hr. m. Fr., Fulda Hotel Berg
 *Rings, O., Hr. m. Fr., Königswinter
 Schwarzer Bock
 Ritter, L., Fr. Dr., Grosskarlbach
 Schwarzer Bock
 *Romunde, M., Hr., Ing., Aachen Kaiserhof
 *Röger, J., Hr., Altdorf Central-Hotel
 *Rommelmeyer, C., Hr., Heidelberg
 Grüner Wald
 *Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Rüssel, C., Hr., Hertlingshausen, H. Hoppel
 *Rosenthal, M., Frl., Berlin Hotel Regina
 *Ruh, Ph., Hr., Lehrer i. R., Nackenheim
 Pens. Kalz
 *Rundmann, K., Hr., Bonn Rose
 *Ruppiu, C., Hr. m. Fr., Hamburg, H. Nassau
- S.**
 *Saellings, A., Frl., Norfolt Dahlheim
 *Salomon, S., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Sandolf, Ch., Hr., Nizza Central-Hotel
 *Sauer, A., Frl., Zürich, Christl. Hospiz II
 *Schecher, J., Hr., Dir., Speyer
 Schwarzer Bock
 *Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg, Hansa-H.
 *Schellhass, O., Hr., Bremen, Grüner Wald
 *Scherdel, W., Frankfurt Zur Stadt Ems
 *Schilling, M., Fr., Hamburg
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

- Schilling, F., Hr., Homburg
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Schmidt, R., Fr., München, Ritters Hotel
 *Schoetensack, A., Hr., Ing., Köln, H. Berg
 *Schreiber, E., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Schück, B., Hr., Rammelbach, Hansa-Hotel
 *Schulze, E., Fr., Gelsenkirchen, Z. Bären
 *Schuwaldt, L., Hr., Saarbrücken, Z. Anker
 *Schumann, E., Frl., Kammersängerin, Wien
 Hotel Nassau
 *Schwarz, J., Hr., Landau
 von Schwerin, C., Hr., Rittergutsbes.,
 Mahlsdorf Quisisana
 *Stendel, H., Hr., Ing., Berlin Hotel Adler
 *Strauss, C., Hr., Worms Einhorn
 *Strauss, R., Fr., Frankfurt Palast-Hotel
 *Spörl, J., Hr., Naila Zur Stadt Biebrich
 *Stienen, H., Hr., Karlsruhe Zur Stadt Biebrich
 *Sill, E., Hr., Walldorf Friedrichshof
 *Smederud, C., Hr., Ing. m. Fr., Moss
 Quisisana
 *Smitt, J., Hr., Dröninggen Metropole
 *Suder, A., Frl., Oppenheim, Mainzer Str. 30
 *Suffer, K., Hr. m. Fr., Stuttgart, Z. Bären
 *Suthoff, P., Fr., Lüttrichhausen
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
- T.**
 *Tenner, A., Hr., Wien
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Thalbauer, M., Hr., Berlin Union
 *Thiele, H., Hr., Dir., Köln Schwarzer Bock
 *Thranhardt, F., Hr., Leipzig, Palast-Hotel
 *Trosken, M., Fr., Bochum Hotel Nizza
- U.**
 *Urbauch, J., Hr., Frankfurt Hansa-Hotel
- V.**
 *Verfassen, R., Hr., Winterbach
 Christl. Hospiz II
 *Vogel, O., Fr., Detmold Hotel Dahlheim
 *Vogler, K., Hr., Witten, Z. Stadt Biebrich
 *Volkenbor, W., Hr., Elberfeld, Hotel Berg
 *Vollmer, K., Hr., Jurist, Wiebelskirchen
 Zur Stadt Biebrich
 *Voss, F., Hr., Lehrer, Krefeld
 Christl. Hospiz II
 *Vulpis, O., Hr., Prof. Dr. m. Fr., Heidelberg
 Wilhelmshof
- W.**
 *Wahl, B., Hr. m. Fr., London
 Vier Jahreszeiten
 *Walk, J., Hr., Antwerpen, Englischer Hof
 *Warbowski, A., Hr. m. Fr., Danzig
 Sanatorium Nerotal
 *Wätjen, Th., Hr. m. Fr., Bremen Rose
 *Wätjen, E., Hr., Rent., Bremen Rose
 *Weber, O., Hr., Münster, Goldener Brunnen
 *Wegener, F., Hr., Ing., Köln, Friedrichshof
 *Weidmann, W., Hr. m. Fr., Remscheid
 Pariser Hof
 *Wendel, M., Fr., Pirmasens, Viktoria-Hotel
 van der Werk, B., Frl., Haag Pens. Fortuna
 *Westerfeld, H., Fr., Bonn Palast-Hotel
 *Winkhaus, P., Hr., Dr. med. m. Fr.,
 Bad Wildungen Vier Jahreszeiten
 *Winter, F., Hr., Geh. Regierungsrat, Berlin
 Hotel Nassau
 *Wittmann, F., Hr., Asmannshausen
 Friedrichshof
 *Wolff, C., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Wolff, O., Hr., Frankfurt Friedrichshof
 *Würthele, E., Frl., München Bellevue
 *Würthmann, H., Hr., Bremen, Weisse Lilien
 *Wüst, W., Hr., Essen Einhorn
 *van Wulften-Palthe, M., Fr., Wassenar
 Kaiserhof
 *Wullenweber, H., Hr., Krefeld Domhotel
- Z.**
 *Zähwes, M., Fr., Kettwig Karlshof
 *Zander, E., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Zeiger, B., Hr., Ing., Völklingen
 Hotel Osterhoff

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene und Flaschenweine. Gepflegtes Bier. Mäßige Preise.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

NEUESTE
DAMENHÖTE
ZU SEHR VORTEIL-
HAFTEN PREISEN

Luisse Kleinofen

NUR LANGGASSE 39.

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450



Wiesbadener Korsett-Industrie

49 Kirchgasse 49

gegenüber Thalia-theater

Anerkannt billigste Bezugsquelle

für

Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlupfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corsettes

Unerreichte Auswahl!

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag